

Gesetzlich vorgeschriebene Rezeptur-Protokolle werden ebenso wie kaufmännische Belege revisionssicher archiviert. In den Workflow zur Rechnungsprüfung ist auch der externe Steuerberater miteingebunden.



Dr. Rolf Hägele, Apotheker und Geschäftsführer Ermstal-Apotheke, Dettingen fühlt sich mit DocuWare Cloud auf der sicheren Seite



„Unser Archiv für die Rezepturen selbst hergestellter Arzneimittel bereitete zunehmend Probleme. Das Wiederfinden von Dokumenten war oft schwierig.

Heute können wir gesetzliche Regelungen mit deutlich geringerem Aufwand einhalten. Das gilt sowohl für die Vorgaben der Finanzbehörden als auch für medizinisch-pharmazeutische Dokumentationspflichten.“



Land:	Deutschland
Branche:	Gesundheitswesen / Apotheke
Plattform:	DocuWare Cloud
Abteilung:	Finanzbuchhaltung, Warenwirtschaft, pharmazeutische Bereiche, Geschäftsleitung



Mitten in der prosperierenden Gemeinde Dettingen ist die Ermstal-Apotheke ganz nahe an ihren Kunden. Man sieht sich als Bindeglied zwischen Arzt und Patienten.

In der Apotheke sind nicht nur ständig circa 6000 Medikamente, Heilmittel und Pflegepräparate vorrätig, zum Service gehört eine umfassende Beratung. Außerdem versorgt die Ermstal-Apotheke ihre Kunden mit individuell hergestellten Arzneimitteln. Dafür müssen umfangreiche gesetzliche Auflagen erfüllt werden. So ist hier nicht nur pharmazeutisches Spezialwissen gefragt. Organisation und Verwaltung der Apotheke stellen insgesamt hohe Anforderungen an das Backoffice.

Die Cloud ist kostenmäßig überschaubar

Bei täglich rund 40 Lieferscheinen sowie monatlichen Sammelrechnungen verschiedener Großhändler von bis zu 50 Seiten war das Papierarchiv immer größer geworden. Gleichzeitig nahmen die Rechnungen per E-Mail zu, die zur Archivierung noch ausgedruckt und kopiert wurden. Hinzu kam, dass es gesetzlich vorgeschrieben war, die Dokumentation der Produktion selbst hergestellter Arzneimittel mit ausführlichen Protokollen aufzubewahren. Früher wurde der größte Teil in Papierform, einiges aber auch in Ordnern auf dem PC archiviert – Suchvorgänge gestalteten sich oftmals schwierig. Bei der Wahl

eines DMS haben Dr. Hägele die Vorteile überzeugt, die DocuWare Cloud seinem Unternehmen bietet. Zusätzliche Investitionen in Hardware konnte er dadurch vermeiden, auch muss er sich nicht selbst um die Wartung des Systems und die Datensicherung kümmern. Dass die Dokumente in einem Rechenzentrum in Europa gespeichert werden, hat seine anfänglichen Bedenken wegen der Sicherheit der Daten zerstreut.

Nebenbei wird automatisch indexiert

Im Dezember 2014 wurde mit dem DocuWare-Einsatz begonnen. Die Struktur der Arbeitsabläufe im Backoffice änderte sich dadurch kaum. Acht der zehn Mitarbeiter arbeiten heute mit dem DMS. Über eine Schnittstelle ist DocuWare in das Warenwirtschaftssystem für Apotheken von Lauer-Fischer integriert und ausgehende Rechnungen werden automatisch archiviert. Alle Rezepturen der individuell hergestellten Arzneimittel werden mit der gesamten Dokumentation gescannt, automatisch verschlagwortet und im zentralen Dokumenten-Pool abgelegt. Mit den täglich eingehenden Lieferscheinen wird ebenso verfahren. Jeweils am Monatsende werden diese dann mit den Sammelrechnungen abgeglichen und geprüft. Früher wurden die Lieferscheine dafür in Kisten gesammelt und jeweils nach vier Wochen mühsam den verschiedenen Rechnungen zugeordnet. Jetzt genügt ein Mausklick um

„Der wichtigste Faktor war für mich ein revisionssicheres System zu finden, das verlässlich arbeitet und vom Finanzamt anerkannt wird.“

„Die Dokumentation und revisionssichere Speicherung vieler Vorgänge in der Apotheke sind strukturierter und sicherer geworden. Das spart Papier und Arbeit.“

sich sofort den Überblick zu verschaffen, ob Lieferungen und Rechnungsstellung übereinstimmen.

Digitaler Stempel ersetzt die Unterschrift

Zur weiteren Bearbeitung der Rechnungen beginnt anschließend ein Workflow. Die geprüften Rechnungen werden gescannt, verschlagwortet und archiviert. Wenn der Geschäftsführer sie gezahlt hat, werden die Dokumente in der Aufgabenliste des externen Steuerberaters angezeigt, der in den Workflow miteingebunden ist. Er kann das Dokument an seinem Arbeitsplatz aufrufen, buchen, mit seinem Stempel markieren und den Workflow beenden.

Die Mitarbeiter haben sich in der Ermstal-Apotheke schnell an die Abläufe bei der Ablage der Dokumente gewöhnt und wissen die Vorteile des Systems zu schätzen. Früher hatte vor allem die häufige Suche nach Rechnungen und Lieferscheinen viel Zeit gekostet, wenn etwa ein Hersteller oder Lieferant eines bestimmten Produkts gefragt war. Heute erscheint innerhalb von Sekunden übersichtlich am Bildschirm, wonach man früher auch schon einmal einen halben Tag suchen musste.

„Dank der automatischen Indexierung ist jedes Dokument mit wenigen Suchbegriffen wiederzufinden. Das erleichtert alltägliche Aufgaben.“

Dr. Rolf Hägele, Apotheker und Geschäftsführer

